

Sitzungsvorlage 2021/276

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Luca Schwarzenbacher

Stand: 23.09.2021

Az. 552.110, 562.11

Beteiligung:
Rechnungsprüfungsamt
Stadtkämmerei
TSB Ravensburg

Bildungs-, Sport - und Sozialausschuss	06.10.2021	öffentlich
Gemeinderat	25.10.2021	öffentlich

**Turn- und Sportbund 1847 Ravensburg e. V.
- Gewährung eines Investitionszuschusses zum Bau einer Kalthalle**

Beschlussvorschlag:

1. Dem Turn- und Sportbund (TSB) 1847 Ravensburg e. V. wird für den Neubau einer Kalthalle im Sportzentrum ein Investitionszuschuss in Höhe von max. 985.000 € gewährt.
2. Mit dem Bau der Kalthalle geht das Eigentum des Gebäudes auf die Stadt über. Dem TSB wird ein Nutzungsrecht mit einer Laufzeit von 25 Jahren eingeräumt.
3. Die Finanzierung erfolgt beim Auftrag 765424101003 Neubau Kalthalle Rechenwiesen im Finanzhaushalt 2022 mit einem Saldo von 600.000 € bzw. Auftrag 740424101001 Investitionszuschüsse an Vereine. Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 385.000 € wird im Rahmen des Nachtragshaushalts 2022 angemeldet.
4. Die Zinsen des endfälligen Darlehens in Höhe von 70.000 € vom TSB zur Vorfinanzierung des Zuschusses vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) werden von der Stadt Ravensburg übernommen.

1. Vorgang

Begründung für die Weiterentwicklung/Sanierung vom Allwetter-Kunststoffplatz

Der 1977 in Betrieb genommene Allwetter-Kunststoffplatz im Sportzentrum Rechenwiesen ist in die Jahre gekommen und in einem sehr schlechten Zustand. Das Spielfeld entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und auf dem Platz besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko. Eine Sportnutzung ist nicht mehr möglich. Eine Sanierung oder Weiterentwicklung ist dringend erforderlich. Der Bedarf an zusätzlichen Sportflächen ist durch mehrere Untersuchungen, zuletzt in dem 2015/2016 aufgestellten 1. Ravensburger Sportentwicklungsplan des Instituts für kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) nachgewiesen.

Der Allwetter-Kunststoffplatz soll im westlichen Bereich, Richtung B30 mit dem Bau einer Kalthalle (ca. 23m x 48m x 7m) reaktiviert werden. Diese Kalthalle soll ganzjährig sowohl dem Schulsport (insbesondere den weiterführenden Schulen) als auch dem Vereins- und Gesundheitssport zur Verfügung gestellt werden. Durch die Nähe zum Vereinsgebäude des TSB Ravensburg und zur städtischen Bewegungs- und Kletterhalle können in diesem Gebäudekomplex sowohl die Umkleiden als auch die Sanitärräume genutzt werden. Der Bau einer Kalthalle sorgt, insbesondere in der Vorbereitungszeit, wenn die Rasenspielfelder wegen Unbespielbarkeit oder schlechtem Wetter gesperrt sind, für zusätzliche Entlastung. Durch die Überdachung ist die Sportstätte ganzjährig nutzbar. Dies trägt auch zu einer wesentlichen Entspannung der Hallensituation in den Wintermonaten bei.

Auch die Corona-Krise hat verdeutlicht, dass es moderne und bedarfsgerechte Sportstätten benötigt. Die Ansteckungsgefahr in Innenräumen ist wesentlich größer als draußen. Dies kann als deutlicher Hinweis auf die zukünftig noch ansteigende Bedeutung von Kalthallen verstanden werden. Insbesondere den zahlreichen Senioren-, Koronar- und Lungensportgruppen der Ravensburger Vereine würde eine derartige Sportinfrastruktur in der jetzigen Zeit enorm weiterhelfen. Auch die sehr geringen Betriebskosten und der Verzicht auf jedwede Heizung (keine CO²-Emissionen) macht Sport in Ravensburg durch dieses Projekt nachhaltiger.

Neben der Kalthalle muss auch der restliche Allwetter-Kunststoffplatz (Tartanbelag) erneuert werden. Damit ist auch dieser wieder dem Sportbetrieb zur Verfügung gestellt.

2. Aktueller Stand zum Projekt

Bauherrensituation

Im Doppelhaushalt 2021/2022 sind beim Projekt 765424101003 Neubau Kalthalle Rechenwiesen insgesamt 600.000 € finanziert. Die Stadt ist als Bauherr der Kalthalle nicht geeignet, da eine Kalthalle im Sportzentrum Ravensburg als Schulsporthalle vom Regierungspräsidium Tübingen nicht umfassend anerkannt wird und eine Förderung unwahrscheinlich wäre. Nach Gesprächen mit dem TSB Ravensburg ist dieser dankenswerterweise bereit, einen eigenen finanziellen Beitrag als Bauherr zu leisten und gegenüber dem Württembergischen Landessportbund (WLSB) als Antragsteller für beide Projekte (Kalthalle und Sanierung des Allwetter-Kunststoffplatzes) aufzutreten und einen Förderantrag zu stellen. Der Verein braucht über seine Eigenmittel und etwaige Fördermittel jedoch die Unterstützung der Stadt als Zuschussgeber.

Die Kalthalle soll den Schulen zu den üblichen Unterrichtszeiten für den Sportunterricht zur Verfügung stehen. Durch seine finanzielle Beteiligung erhält der TSB außerhalb dieser Zeiten ein Vorbelegungsrecht.

Förderung/Zuschusssituation WLSB und Stadt

Der WLSB fördert grundsätzlich den Bau von Vereinssportanlagen. Ein erforderliches Bauberatungsgespräch hat am 15. Juni 2021 zwischen den Vereinsverantwortlichen des TSB und dem WLSB stattgefunden. Der WLSB hat eine Förderung (30% der zuschussfähigen Baukosten) in Höhe von ca. 70.000 € in Aussicht gestellt.

Mit einer Auszahlung der WLSB Förderung ist jedoch frühestens 2023/2024 zu rechnen. Diese Förderung ist durch den TSB über ein endfälliges Darlehen vorzufinanzieren. Die anfallenden Zinsen werden von der Stadt Ravensburg übernommen.

Nach den Sportförderrichtlinien des WLSB ist bei Zuschüssen durch den WLSB von über 50.000 € eine Zweckbindung/Nutzungsrecht von 25 Jahren zu garantieren. Eine Nutzungsdauer von 25 Jahren ist in einem Pacht-/Nutzungsvertrag zu vereinbaren.

Mit Antrag vom 19.09.2021 (**Anlage 1**) bittet der TSB um einen Investitionskostenzuschuss für den geplanten Neubau der Kalthalle sowie für die Sanierung des Allwetter-Mehrzweckspielfeldes.

Insgesamt ergeben sich 3 Baubereiche:

Tiefbauarbeiten für Errichtung der Kalthalle ohne Förderung WLSB

Kalthalle mit Förderung WLSB

Sanierung Roter Platz mit Tartanbelag mit Förderung WLSB

Der TSB beabsichtigt, die Kalthalle bis zu den Feierlichkeiten anlässlich des 175-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2022 fertigzustellen.

Planungsleistungen, Ausschreibung und Vergabe

Am 13.09.2021 hat ein Gespräch zwischen Vertretern des TSB, RPA, STK und BS stattgefunden.

Beide Projekte (Kalthalle und Sanierung Allwetter-Kunststoffplatz) sollen vom Architekturbüro Wurm betreut werden. Seitens des TSB Ravensburg wurde das Architekturbüro Wurm für die bauherrenseitigen Planungsleistungen und die Firma McArena für die Bauwerksplanungen beauftragt.

Es liegen zwei Richtpreisangebote für den Bau einer Kalthalle vor. Der TSB möchte den Auftrag an die Firma McArena vergeben. McArena ist deutschlandweit der einzige Anbieter von Freiluftsporthallen mit einem integrierten Banden- und Netzsystem und einer Bauweise aus feuerverzinktem Stahl. Das Unternehmen McArena hat durch ca. 30 Referenzen in ganz Deutschland seine Fachkenntnisse unter Beweis gestellt. Ein vergleichbares Unternehmen ist nach intensiver Recherche nicht bekannt. Für die Kalthalle ist ein Kunstrasen-System vorgesehen, welches eine multifunktionale Nutzung (Fußball, Volleyball, Gesundheitssport, ...) ermöglicht.

Der TSB beabsichtigt, den Auftrag für den Bau der Kalthalle an die Firma McArena zu vergeben.

Bei der Sanierung des Allwetter-Kunststoffplatzes ist der gleiche Belag wie bisher (roter Kunststoffbelag) vorgesehen.

Die Erd- und Fundamentarbeiten werden von der Direktvergabe ausgenommen und ausgeschrieben.

Kosten und Finanzierung:

Der Beschlussvorlage liegt ein Angebot der Firma McArena (**Anlage 3**) sowie eine Kostenschätzung (**Anlage 4**) des beteiligten Planungsbüros zugrunde. Die kumulierten Kosten belaufen sich auf rund **1.220.000 €**.

Die aktuelle Kosten- und Finanzierungssituation stellt sich wie folgt dar:

Neubau Kalthalle	
ohne Kosten für Planung/Herstellung Kalthalle:	583.000 €
Errichtung einer McArena Kalthalle:	637.000 €
Gesamtkosten:	1.220.000 €
Eigenmittel TSB Kalthalle:	150.000 €
Förderung WLSB Kalthalle:	60.000 €
Eigenmittel TSB Roter Platz Sanierung:	15.000 €
Förderung WLSB Roter Platz Sanierung:	10.000 €
Eigenmittel TSB und Förderung WLSB:	235.000 €

Abzüglich der Eigenmittel TSB und der Förderung WLSB würde der kommunale Eigenanteil demnach noch ca. 985.000 € betragen.

Im Haushaltsplan 2021/2022 sind insgesamt 600.000 € finanziert. Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 385.000 € ist in die Nachtragsplanung 2022 mit aufzunehmen.

Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)	
Gesamtkosten der Maßnahme	985.000 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Auftrag	765424101003 740424101001
Bezeichnung	Neubau Kalthalle Rechenwiesen bzw. Investitionskostenzuschüsse an Vereine
Seite im Haushaltsplan	411
Planansatz Auszahlung	600.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen
Planansatz Einzahlungen	150.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	Investitionszuwendungen vom Land
Bei der Haushaltsplanaufstellung 2022 ging die Verwaltung davon aus, dass die Kalthalle von der Stadt Ravensburg/AGM errichtet wird. Hier waren 750.000 € Auszahlungen für Hochbau bzw. 150.000 € für Zuschüsse veranschlagt, somit 600.000 € im Saldo.	
Zwischenzeitlich steht fest, dass der TSB Ravensburg die Halle bauen wird. Die Abwicklung des Zuschusses an den TSB liegt in der Verantwortung des BS (Auftrag 740424101001). Hier werden 985.000 € im Rahmen der Nachtragsplanung veranschlagt. Die Ansätze bei AGM werden im gleichen Zug auf 0 € reduziert.	
ergebniswirksame Folgekosten im Ergebnishaushalt	

jährliche Folgekosten netto gesamt	€
davon Sachaufwand	€
davon Personalaufwand	€
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	16.420 €
davon Zuschussauflösungen (Durchschnitt)	€
davon Erträge	€

Anlage/n:

- Anlage 1: TSB Ravensburg, Antrag vom 19.09.2021
- Anlage 2: Lageplankonzept vom 17.09.2021
- Anlage 3: Angebot McArena vom 15.09.2021
- Anlage 4: Grobkostenschätzung vom 20.09.2021